Hochheimer Stadtanzeiger Amiliches Organ der W Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlich 175 & einschließlich Bringerlohn. Wegen Poltbezug naberes bei jedem Postamt.

Ericheint auch unter dem Titel: Nasianischer Anzeiger, Areisblatt für den Candireis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Erpedition: Blebrich a. Rh., Rathausstrafe 16. Telephon 41.

Retations-Druck und Derlag : Guido Seibler vorm. Hofmann'iche Buchbruckerei, Biebrich. - Rebakteur : Paul Jorichick in Biebrich a. Rh. - Silialerpedition in Bochheim: Bean Cauer.

Nº 62

Donnerstag, den 27. Mai 1920.

14. Jahrgang.

chheim i dos Upril

cheler

j ich udys= mir figen

**ladyte** twos

1 hier foll,

n Priie lire

ng auf beimer

ertlage abe.

Morntel Ilcteilo. 4 5000

ichts.

ben

B.). ögrenze 000.-

irattide Sefet! erlieren 12 21hr

nologen ichenden en und aber

äratlid die Mitr Eisen-Eranten-

beamten, der ber anitäts.

no.

长米米

adt 20

lhr.

n.

erm.

ng

10 -1. Bor-

In ber Gemeinde Breitbardt ift in einem Folle Sollmutverbacht feitgestellt. In Golge desten ift in Geler Gemeinde und den für geführdet erklärten gemeinden Aboltveck, Holzhausen u. d. A., Stodenstat, und Strinzmargareiha die Hundelperre verfügt. Indentiferational den 7. Man 1920. Canger shwalbach, ben 7. Mai 1920.

Der Landrat. n Trotha

ermagen, bamit die Biehgucht bier wieber gehoben

Nichtamtlicher Teil.

Frankreich.

"Die allierte Konfrolltommission

in Deutschland.

Baris. Im "Beilt Journal" macht General Rollet nähere Angaben über ben Kontrollbienit in Deutschland. Diefer Dienit gerfällt in brei Abtel-

lungen, eine Abieilung für die Befestigungen, eine

auferbem entsprechenbe beutsche Mommiffionen, Die

aus Offizieren, Ingenieuren und Technitern bestehen. Deutschand besitzt noch immer große Massen
von Bewalfnungsmaterial. Obgleich ichon ein großer Tell vernichtet wurde, bleibt noch mindestens

Die Roffen der Befehung des Abeinfandes.

vier bis fünfmal foviel gur Bernichtung fibrig.

Der Landrot.

3. B .: Shlitt.

Biesbaben, ben 26, Mai 1920.

Printhedfonto Frantfurt (Main) Mr. 10114.

## Amilicher Teil.

Befanntmachung.

Debnung und § 2 Ablag 2 des Berficherungsgefehes für Baselfelle wird der Wert der Sachbesige für den Seatt des Berficherungsgefehes für des Berficherungs-Amis (außer der Stadt Biebrich) und des Landtreifes Wiesbaden für den Lag wie folgt fellgefett:

	Wertfahe für									
1,	1, freie Roft									
a) Einzele	nahlzeiten	48	100							
dang Grack	Brith. # # # #		Terie Dobn. (rin	freie Roft,						
3 3 4	16. 3 10	M -3	3	+10 +1						
2 3	4 5 6	7	1 8	0						
The second second second	Service Service		-	-						

löberen Dienst-leistungen, Leh-ter, Erzieber, Sandtunge-Ge-leiten und Ge-Hen in Apo Dribefter-ingl., Haus-imen. Repril-Rightimmen. briellichaftert, maint, unb neibi, Arweiter, Mant Dienib Cien weiblich: landinungsge-iljen, Aufwärrimen, Realch-ranen, Hand-ingsiehrlinge iber 10 Jahre und Lehrlinge in Epoliker Dienftboten

nerbilden Ge-ldiebis, Lebr-ing eller Art mi Busnahme ber unter Jisser Lenams, und als mannt, und beibi, web hatter 16 Sahre 40 50 1,5 50 1,0 3 90 50 4 90

beilige von gall ju Gall. bi Rent.

Der Burfigende bes Stratt. Berficherungs-Amte für ben Bandfreis Biesbaben. Der Banbrat. 3. B.: Schlift.

Jir. 200.

Nr. 201.

#### Erinnerung,

den Die noch rudftandigen Gemeindeoufftande mer-bum biermit an die Erledigung meiner Berfügung im 30 4. 1920, L. Ar. 1. 638 I beir, Einreichung ines Bergeichniffen familiber frandigen in ben Geberbeit porhanderen betriedesteuerpfleutigen Ge-berbebetrieben, bestimmt bis zum 10. Juni 1920 er-

Biesbaden, den 20. Mai 1920. 3.92r. 11. 1549/1.

Der Landrat. 3. E.: Triefel.

Crinnerung.

ber Mit ber Ablieferung ber Umlagebeitrage berden, unter Bezugnahme auf die diesieilige Ber-igung bom 15. v. Mis., Arcisblatt Ar. 51/159, keran mit dem Bemerfen erinnert, daß die Ablicje-tung bei dem Bemerfen erinnert, daß die Ariolgen ing bereits bis jum 10, d, Mis. hätte erfolgen

10.00 Biesbaden, den 17. Mai 1920. Der Borfigende bes Settionsvorstandes. 3. B.: Schlitt.

Jir. 202.

Edarbt bit Sochheim wurde die Mauf- und Riauenleuche amintieräratlich feltgeftellt.

Die entiprechenden Schugmafinahmen find ge-

Wiesbaden, ben 20. Mai 1920, Der Landrat. Mr. 203.

Derfauf von ichwarz-bunkem Mederungsvieh

Am Samstag, den 29. Mai, vormittags 8 Uhr beginnend, sinder in Erdenheim im Hoje des Borstipenden der Areisdauernschaft, Herrn Erasmus Merien, Hundsgasse har Berlauf von 40 Erdig die gesamte Wirtschaftslage Deutsche spriddungszehunten Mederungstieren (olipreußliche Hickenden Mederungstieren (olipreußliche Hickenden Arbeitgeberverbände zu richten, hundsgasse des Kreises, insbesondere auch die Richender des Kreises, insbesondere auch die Richende werden auf diese glinftige Einstanfer der Kreistenderen Aufgestelligung eingesteden. Die Preise sind nur Teile bereits überschritten. Schon beute stelligung eingesteden. Die Preise sind nur Leit bereits überschritten. Schon heute stelligung eingesteden. Die Preise sind nieder Beieiligung eingesteden. Die Preise sind nieder und kühe und swischen 4000—6800 Met für Kinder und Kühe und swischen 4000—6800 Met für Kinder und Kühe und swischen 4000—6800 Met für Kinder und Kühe und swischen 4000—9500 Met für Kinder und Kühe und swischen 4000—6800 Met für Kinder und Kühe und swischen 4000—9500 Met für Kinder und Kühe und swischen 4000—9500 Met Berlin. Die Bereinigung der Deutschen Auswelle ist in Chicago um 365 Buntie acsunten. Arbeitgeberverbände hat in eingehender Ausssprache die gesamte Wirtschaftstage Deutschschen Dort mund. Lehrer Stemmer aus Bauern bei Innds erörtert. Sie hält es sur ihre dringende Pilicht den ernsten Mahnrus an sämiliche ihr angeschlossenen Arbeitgeberverdände zu richten, jede neue Erhöhung der Löhne und Gehälter auch der Kommandant der Dortmunder Roten auch der Kommandant der Bolisel tellgenommen mernisse haben die Weltmarktpreise ungesähr erreicht, zum Teil bereits überschritten. Schon des Friedensvertrages wird von der gesamten
heute sieden überall der Absach. Eine abermalige Breise ohne jede Erregung registriert und von der
breigerung der Gestehungskoften durch weite- in ständiger Anglt lebenden Bendlerung mit res Anschwellen ber Löbne und Gehalter und fiumpfer Gleichgultigfeit zur Kenninis genommen. die daraus folgende Berteuerung der Breife muß zur Kataftrophe führen und bamit unab-Die Magistrate und Gemeindevorstände werden ersucht, Berstebendes auf ortsibliche Weise sofort befannt zu machen und die Unschaffung reinrassiger Rierderungsbullen von Gemeindewegen ernftlich zu sebbares Elend über alle Kreife bes beutschen Bolles, nicht gulett ber Arbeitnehmer, bringen. Den Arbeitnehmern felbft ift auch mit ber reinen Steigerung der Löhne und Gehälter zugegebenermaßen nicht gedient. Ihnen wie der
ganzen deutschen Wirtschaft kann mir gedolfen
werden durch vermehrte und verbilligte Produktion, die allein und durch sich eine Senkung
der Preise dewirken kann.

Die Ereignisse im Oliober 1918.

Hardinung mehr. Die moralischen und physischen Bordedingungen zur Forischung des Krieges iehlen vollständig. Durch einen weiteren Widerstand könnte ich zweckoles Blutvergießen berausbeichwären, toa-mir sedoch mein Gewissen verbeietet. Auch die innere Debrusse und des gewissen verbeietet. Auch die innere Cin Amerikaner für die Rüdgabe Südirols. Innsbrud. In einer jehr ftort bejuchten Berjammlung iprach fich der amerikanische Oberst Emerson für die Rüdgabe Deutschlädtirols aus Emerson erklärte serner, er wie auch Hoover sei der mir jedoch mein Gewissen verbietet. Augs die innere Ordnung und dos monarchische Prinzip schweben in der ernstellen Gesadt, wenn es nicht gelingt, in fürzester Frist den Krisg zu beenden. Die Kundestreue und das Freundschaftsgesühl müssen sich vor jener höchsten Psilicht beugen, die Bölter meiner Stanten zu retien. Eben deshald teile in Dir meinen unabänderlichen Entsicht mit, daß ich innerhald 48 Stunden einen Sonderirieden mit sosieringen Wasienstilltand verlange. Wein Berricher-Anficht, daß nur ber Anichluß Deutschöfterreiche an Deutschland die einzige annehmbare Lösung des Birrwarrs in Mitteleuropa sei. Auch die ameri-tanische Regierung nehme in der letzen Zeit eine ähnliche Stellung ein. gemiffen gebietet mir bas.

In mabrer Freundichoft

Das fiberfreffene Serbien. ils ber Magen bes Bolles vertragen fonnte. Baichlich toll einft vor einem Zuviel gemarnt baben, aber nicht gebort worben fein. Un Eindeutigfeit läft auch ein Ausspruch nichts zu wünfchen übrig. ben jungit einer ber menigen wirtlichen Staatsmanner Sidliamiens geian haben foll, als man por ihm die Größe des neuen Reiches eithnife. Er gab zur Aniwort: "Benn ein Wassersächtiger auf dem Krantenbeit liegt, fo wird nur ein Unvernünffür die Besahungen und eine für die Streitralte. Für die Arbeit biefer Kommiffion ift Deutschland in eine Anzahl von Diffritten eingeteilt, die je einem tiger feine Mufgebunfenheit für ein Zeichen bon Oberft unterfteben. In jebem Bentrum finden fich lebenpfahigfeit balten."

fliere wieber in ben finden ber Auffen.

Barifer Rachrichten zusalge überreichte der der vorsiehenden Meldung ilt sie nu deutsche Geschäftsträger dem allierten Rat eine Note seiner Regierung, die gegen die sortgesetzte Erhöhung der Stärfe der allierten Besatzungstruppen im Unterdeinischen Deutschland Einspruch erdebt, da Deutschland diese Besatzung imanziell nicht ertragen könne. Dem "Tempo" zusolge erhöbt grantreich für die vierzig Tage Besetzung des Maingage Kristerium diese vierzig Tage Besetzung des Maingage Kristerium diese vierzig Tage Besetzung des Maingage Kristerium diese vierzig Tage Besetzung des Maingages Kristerium diese vierzig Tage Besetzung des Maingages Erhölten der Verlagen könne. Dem "Tempo" zusolge erhöbt grantreich für die vierzig Tage Besetzung des Maingages Erhölten der Verlagen von der Verlagen der Verlagen des Verlagens des Verlagens von der Verlagen des Verlagens des Verla

Ar. 204.

Bekanntmachung.
Unter dem Beerdebelfande des Auflichen Kallichen Bahlansgang in Deutschaft des Gelieferung mieder aufzunehmen, die der Stadt der Aufligen Reichstages wie jalgt anzunehmen jeit des Gelieferung mieder aufzunehmen, die der Ibruch der Räude annlich seigeisellt worden.

Biesbaden, den 18. Mai 1930

Der Hollzei-Direktor.

Ar. 205.

Berfauf von ichwarz-bundem Riederungsvieh

Berfauf von ichwarz-bundem Beierentschen der Abelogiansten ich der Belieferung mieber aufgunehmen, bie von ichwarz-bunden merden mught. Sobiald des Belieferung mieber Belieferung mieber aufgunehmen, bie von ichwarz-bunden merden mught. Sobiald des Belieferung mieber aufgunehmen, ber Be

Ungeigenpreis: für die 8 gefpaltene

Colonelzeile oder deren Raum 30 4,

Relifamegeile 100 &.

ben feln

## Mus Stadt, Areis n. Umgeining.

Hochheimer Lofal-Nachrichten.

DIE ALEGAMM Kaljer Karls.

Die Alegamm kaljer dein Janss und Grundbefliges aber im despoteren, von des Alegar kaljer kalls deiner den Alegamm kaljer kalls deiner den Alegamm kaljer kalls den haben, ist chier philages Büren in kepter Dundbe Die Alegamm kaljer kalls die den kallen den haben, ist chier kalls die den kallen den k fampft er einen verzweiselten Kampf gegen Kapitalmacht und Proletoriat. Neberal Aufeindung, Ber-leumdung, Berdächtigung — nirgends das geringste Berständnis für seine Lage, die Ueberzengung, daß er schutz- und schonungsbedürftig set. Wie ihn die Gefehgebung im Stiche gefallen babe, fo mache fich auch in ber Rechtsprechung bie fogenannte "fogiate" Tenbeng unferer Beit geltend: Die Rechte ber Bermieter gerieten babei immer mehr in ben Sinter-grund. Dem hausbesiher ift die freie Beringung über sein Eigentum durch die ominoje Wietzinsbe-arenzung nicht minder, wie durch die rigorofen Be-ltimmungen über die Imangseinmietung, ge-nommen. Den sessen Besig tressen in einzig da-Das ibefreiene Serbien.

Ban is, 22 Mai. (Hander) Die beutsche Prese bat seit einigen Zeit eine Kampagne gegen die Berwendung surdiger Truppen im besetzten Bewissen ihre Meisterrößert. Die französische Vegerung wendet sich entschieden gegen die Anglieche Geschieden Geschieden Geschieden gegen die Anglieche Geschieden de neuen Gebiete sich zu Substanden rechnen, gestanden, heute ericheine sie untergetaucht in den Aeltvunkt eintreten könnie, wo man in Streit der Forderungen und Wünsichel Co sehle de einsehen könnie, daß das neue Neich in heute die Sicherheit des Urteile, das Nechtsempsingen und Eistelle untergetaucht in den beite die Sicherheit des Urteile, das Nechtsempsingen wir sehlichen Augen haben mehr verlangt. Urlachen der Schälden liegen. Neich zu der gubern des Wolfes pertragen konnte. bie offen befannte Felnofchaft gegen ben burch Steif, Sparfamfeit, Musbauer und Intelligens wehlermorbenen Brivatbefig on Grund und Boben, Seute fei ber fefte Saus- und Grundbefiger ber miriicheftlich Schwächere, was wohre Leidensgeschichten ergablten. Und babet fei boch der feste Beste der fürtste Damm gegen die Umfürrzideen des Kommunismus. Er fei der enhende Vol in der Erscheinungen Liucht. Wolle man biefen folide Etement vernichten, weit ungefunde Auswüchte, Bodenspelu-lation, Bauschwindel und Wietswucher ihr ichäbliches Besen trieben? Gegenüber all diesen gefährlichen Der polnische Frontbericht vom 22. Wach diefen Femilier all diefen geschieben die biefen geschieben Grontberichten und das Gebäube im Fundament bedrobenden Erstein bestäufet die Rückeroberung von Niew durch die inn das Gebäube im Fundament bedrobenden Erstein bei kanten und die Rücker der Geweinsternung, empfohl der Nedner Bolidsewissen ihre Angrisse mit großer Zählgteit als Abwehrmittel den Zusammenistuß. Die gestörtsehen.

(Die Wiedereinnahme Riews durch die Russen Racht mit der man mobil ober übet rechnen mille, war dieber wir gestäutweile gemeinschaft der man mobil ober übet rechnen mille. (Die Wiedereinnahme Liews durch die Roben Mach diesen beifällig aufgenommenen Dartegungen war bieber nur gerücktweise gemeldet worden. Nach diesen beifällig aufgenommenen Dartegungen der vorstehenden Meldung ilt sie nunmehr als Tat- lagit die Vertammtung zur Festsellung der lagit die Vertammtung zur Festsellung der lagit die Vertammtung der Fagesordnung entieseite Siegesindel der Anderen ichne lebegie Ausgeprache, an der sich die Herren Abt, lichen Dämpfer ausgesehrt. Ein Rücklich siehen der Lagit dem Auch, Hauch, Hauft, Haustern, und man weiß noch nicht, wa die rücklich ausgesehren Liche Wahrt und andere beteiligten, anderen und man weiß noch nicht, wa die rücklich undernangen eine Vertam der Abellanden. pen im Unterbeinischen Deutschland Einspruch erbebt, da Deutschland diese Belastung innonziell nicht
ertragen könne. Dem "Tempo" aufolge erhöbt
Frankreich für die vierzig Lage Belekung den Maingaues Erschnandveiche in Höhe von 2014 Millionen
Francu gegen Deutschland.

Bersin. Eine Aachricht, daß die TeigwarenEine Schweizer Wahleroanose für die Reichstagswahlen.

Der "Jüricher Tagesanzeiger" veröffentlicht die
Ungaben eines hervorrogenden deutschen Bolitikers

Aeichvernährungsministerium im Einvernehmen mit
Hingaben eines hervorrogenden deutschen Politikers

Aeichvernährungsministerium im Einvernehmen mit
Hingaben eines hervorrogenden deutschen Politikers

Aeichvernährungsministerium im Einvernehmen mit
Hingaben eines hervorrogenden deutschen Politikers

Aeichvernährungsministerium im Einvernehmen mit
Hingaben eines hervorrogenden deutschen Politikers fannnlung des naus, und Grundbesligervereins zu nochbeim a. M., bestehend aus Vertreiern aller Partielen, Befenntnisse und Berufolchichten, surdert ans der Keingenorien Seht eine von bielen habeiten. Der schieben aus Vertreiern aller Partielen, Befenntnisse und Berufolchichten, surdert ans der Seldentenmisse für die beseiner teilen, Der schieben und Berufolchichten, surdert ans debiete teilt mit: Die interallierte Abeinstage der ihrendbesintereigen Säherbeiten, wonach es deutsche Allerdeiten Militärnung der Vertalium genochten der Angebreiten der Schieben einer Beilitärnung der Vertalium genochten Beilitären. rung ihrer berechtigton Standesingereigen Schutz ber ber Gicherheitspolizet und non der Berjastung gewährleisteten Brivateigen, personen, Angeborigen der Sicherheitspolizet und tums in Juns- und Grundbesitz, der leider nur auf dem Bapter stebt. Sowohl die absolut unzuläng-dem Bapter stebt. Sowohl die absolut unzulängbem Papier steht. Consobi die absolut ungalang. Aufenthalt in den beseigten Gebieten nicht gestarter, liche Miergeldbegrengung, als auch die eigorofen Beeilder Belleidung und Appriffung fornie militäriidie fiimmungen betreffend die Zwangseinmietung ver- riicher Beffeidung und Musruftung fowle militarifde limmungen betreisend die Zwangseinmietung vertichen gegen den Fundamentalsal, wonach das
Elgentum der Stantsbürger unverleistich ist. Daneben sühren die zahllosen Sonderauslagen, Gebisten, Abgaben, Kosten und Leistungen und wie
die dem seine Besig sonst noch ausgehalten Losten
die deißen, almählich zur Enteignung der Besiger.

Benugung der Kochtisten sich verlagen zu missen,
meil ihren der Ausbaltungsprace zu teiner erkeinte Die Bersommlung verlaugt unverzügliche gerechtere geschiche Mohnthmen, die — ohne Berlegung ber eine Rochtifte fann leicht seihet bergeiteit werden, für einer Kifte eder einem allen Reiseroffer, für berechtigten Forderungen der Bermieter, die bei ben aus einem alten Walchtopf oder einem greben beite halbistigen viel zu niedrigen Merzirrohitten beite halbistigen viel zu niedrigen Merzirrohitten man sich feicht auserchnen, wenn man weiß, daßte gegen bar Berwechtolung überliefert, die Gemeinden in Trimmerhaufen verwandelt, fich felbst aber der Bergrunung preisgegeben sehen. Gang be-sonders unboltbar find diese bellagenswerten Berbaltniffe im befegten Gebiet; fie erheifden fofortige burchgreifenbe Sufe, wenn fich Statt und Gemeinbe nicht felbft ber finalstreueften Mittefftandoichicht, bes Durchführung ber neuen Struergefefte ift, mie in guten mie folimmen Lagen gleich guverlöffigen pon guftanbiger Stelle mitgeteilt wird, jett fo-Standes bes festen haus- und Grundbefiges be- weit porbereitet, baf ber Lobnobaug beim Urranben wollen. - Bu Revisoren murben burg Bu-ruf Die Berren Sans Boller, Balth, Roch und Rari Mint bestellt; bie Welchuftoftelle bes Bereins bekinnt bestellt, die Geschartsstelle des Bereins des fommen wird.
findet sich dei dem 2. Borstgenden Herrn Franz tommen wird.
kieln: doselhst lind alle Utlets- und ionlitten An.
liegen anzubriggen, werden auch weitere Anwelden der die anhaltende Steigerung der dungen entgegengenommen. Rachdem der Worden und die anhaltende Steigerung der bin erhöhtem Maße zum Ausdruck gestenden und die erkentliche Mittellung gewahrt bette. figende nach bie ertreufiche Mitteilung gemacht batte, bag fich die Mitgliebergahl bes Bereins in ber furgen Beit feines Bestebens icon mehr als vervier-facht habe, ichloß er eine Stunde por Mitternant die Bersammtung mit der deingenden Aufforderung zur imentwegten Arbeit und mit dem Bunsche: Woge der neue Berein wachsen, bluben und gebeiben jum Segen bes Saus, und Brundbeilner-fignben, jum Wohlergeben sebes Einzelnen, ju Rug und Frommen aber unferer fieben Gemeinde Sochbeim und unferes uns in feinem Unglud doppelt teuren beutigen Baterlandes. Das walte Gott!" Sodfarira. Geh. Somn.ergleneat Summel, Ge-

nerolbireltor ber Seftiellerei Burgeit u. Co., ift. nach Schäriger Tähigfeit bei dem Haufe Burgeit unt feinem Bollen gurudgeireten. Die Leitung des Untersehnens bat Direftor Hermann hummel überin affches Japlergeld ift immer noch im affentlichen Bererbt. So murben in leiter Zeit mieber 6 fallche 50-Marticheine angehalten und ein-

dangen. Ban ber neldseintemmentener. Ergenzung früherer Ausführungen über Grabbung ber Reichveinfummenftener erfahren bah die technischen Borbereitungen für die Infrofifenung des Lohnabypins von 10 p. R., namentlich bie Berfieslung ber Stenerlatten und marten, oberichloffen find. Ein genauer Reitpunft für ben Beginn bes Bohnabiuns fann jebech auch beste nach richt genount werben. Gerner wird nitgereilt, bag Die vielfach geaugerten Blüniche ber Arbeiteeber nach genger ober teilweller Enticobigung für bie burch Die Steuerabführung entitebenben gewaltigen Erwaltungsfollen frine Auslicht auf Er-ifiliung batten. Im Neidelfmanzminifeerium feeht man auf dem Standpuntt, tug das Unternehmerium, gleich mie en bie Roften ber Sogiatoerficherung babo seugen fannen, auch biefe neue finangielle

Laft auf lich zu erdemen in der Lage fei.

" Tur nerischen. Eine fehr beattenemerte Beronhaltung, die auch weitere, nichturnerilche Arelie interessieren dürfte, hält die Schmunnt-Ab. teilung bes Turngaues Gubnoffan biefen Sommer, Ce if bies ein Schmimmfeft in groß angelogten Rastinbe, bas Unde Juli ober Anfangs Linguit auf bem Rimin bei Riederwaltuf und Eliville ifattinder. Es umfaßt Wettschmimmen, Wettspringen und Ge-leilichnits Schwinmen, In Niederwallut freien die Zellnehmer am Fünftampf im Schwimmen un; berfelbe befiebt wies 2 Bilichtiprüngen, 1 Rurfprung, obann Bruftichwimmen, und Rudenichmimmen, einer ift ein Conbermeitfampf im Schnellichmimnen und Dauerschmitten porgelebent leitteres liftet van Riebermalluf noch Citolife. Sofart nach Entschiertg ber am Weitschwieren tell-rebmenden Baserichwinner folgt ein allgemeines Gefellichaftsichwimmen von Riebermalbif nach Citville, an meidem Jebermann, auch Bichts babn benugen mußten, wieber Gelegenheit gewener, teilnehmen tann. In Ciroille ift bann Ber- boten, einen paffenben Bug gu erhaften. einigung in ben Commer-Raumtlichfeiten ber be-fannten Burg Craft, bei bem ber gemufliche Teil in einem groß angelegten Commerfeft mit Boll gur Beifung fommt. Diefe menerifche Beranftaltung bietet insofern etwas ganz Renes, als auch nicht-turnerische Kreife in großem Raße betan teil-nehmen werden, sodaß einigt hundert Schwimmer und Schminmerinnen die meite Binche bes Rhein-Stromes in Ichanem Bilbe beieben werben. Rablreiche Rachen mit gelibten Schminmmeliften geben Sicherung für einen garen Berfauf der hier neu arunen Berauftaltung. Meldungen zur Teilnahme erintgen an den Gau-Geschäftsführer Wehnert in

Das Ende ber 2-7% Big.Marten. Der Reichspoftminifter bat an femtliche Boltanftalten bie Anmeilung ergeben taffen, bie Boftmert-Berlingen von Bafeten aufgebraucht werben.

\* Anmelbung und Beichtagnabme non Urfunden und Wertpapleren aus Unich ber Burchinbrung ber Beithumungen bes I 10 Abf. 1 ber Antoge ju Artifel 296 ben Friebens-uerrogen. Die Kanbelofommer zu Wiesbaben teilt mit: Deutliche Reichsongehörige haben bis ginn 31. Mal de Is die Ihren grückenden oder in ihren fländen befindlichen Berriche, Beichelnigungen, Ur-funden und jonktigen Eigentumstief, die fich auf feiner, Rechte und Interessen im Gebiere der affilierten und altaglierten Blächte beziehen, anzumeden. Die Unweibung bat beim Reichelaumilkar für Ausimdefibaten, Jebtendorf (Bannferbahn). Um Ur-ten, m erfolgen. Die begit erforberligen Formu-tare follen ber spanbelafammer noch zur Beringung einellt werben, Mustunft mirb in ber Gefchaftstielle ber Sambelsfammer erfellt.

Gine fruberitige Ririmenernte baben wir in biefem Sobre zu verzeichnen. Die Reichsgesellichaft für Obfitonserven und Mar-erften er fen Gelichte find bereite auf ben Martten melaben G. m. b. S. tontingentierten Fabriten nagiraffen. Der Arels bewent fich für diefe Erft-liene unterer elefteimilichen Obsitutiur allerdings noch in recht boben Indien. Er ftellt fich noch auf 5 bis 6 Mart pra Afund. Es ift jedoch bei der enorm reiden Ernte mit einem balbigen florfen gen freigegeben worben, fo bag weltere allge- angelegenheiten ftatt ober über andere von den ben Rreifen Mainz. Oppenheim, Sochft, Riderer

man fich feicht auserchnen, wenn man weiß, bag eine ffeine Gasffamme in ber Stunde 50 bis 100 Liter Gas verbrucht, die beim Weitertochen in ber

Rochtifte gefpart merden. Der gehnprozentige Lohnab. jug nom nachften Monat ab. Die beitgeber vermutlich in naber Beit, mahricheinlich ichon im nächsten Monat, zur Einführung

bradgt. Seute notierte fie in Burich 15,10 und dilleglich fogar 15,60 legte Rofterung, Freitag 13,60, mahrend dort ber frangolijche Franken von 41 auf 42,25 frieg, ber bollunbifche Bulben aber von 20636 auf 206 gurudging und ber Dollar auf 561 fiel. Stocholm erhöhte bie deutsche Währung von 11,75 auf 13, Amsterbam in ähnlichem Ausmaß von 6,32% auf 7,40, Baris von 32,25 auf 34,25 und am Schluß gar auf 35%. In Berlin gingen ble Sage für teiegraphische Auszahlungen bementsprechend gang erheblich gurlid, nach Amfterdam von 15,25 auf 13,35, Ctodholm von 8,70 auf 7,85, Edyweig pon 7,45 auf 6,20, Rew Port port 41 % auf 34% Bario von 3,12 auf 2,70, Brüffel von 3,20 auf 2,87, London von 16,15 auf 14,05 und Italien von 220 auf 200. Die Berliner Borje geigte infolge bes andauernden betraditlichen Steis gens der Martbewertung große Kaufunluft am Aftienmartte und erblidt in ber andauernden Berflauung der Devifenturie und ber um fich greifenden Abfahltodung auf ben infanbifchen Worenmartten Ungeleben für eine mabrichelnliche allgemeine Breisfentung. In ber Kohleninduftrie ift banon allerdings bisber infolge ber befannten Umfrande noch nichts gu bemerten, dagegen zeigt die Metallinduitrie, ber zweite mohnebende Fottor für die allgemeine Preishaltung, felt Enbe voriger Boche ein bebeutenbes Rachgeben ber Breife in London fomobl wie in Samburg. An letterem Blage find bie Preife heute weiter ftart gewichen, namentlich für Bint, Binn, Blei und Rupfer.

"1 Silbermart = 3 Mart. Reichsbant bat ben Antaufspreis für Gilbergeld abermals herabgefett. Co merben jest feiten. ber Annahmeftellen bei ber Bolt ufm. nur

noch 3 Mart für 1 Gilbermart gegabit. \* Eilenbahnvertehrsverbefferung. Muf wieberholte Eingaben an bie Ellembabnbirettion in Maing bat fich diefe bereit erffart, ben icon feit einem Jahre ausgefallenen Bersonengun ab Maing vorm. 7.03, in Biebrich 7.13 und in Wiesbaden 7.20 Uhr eine tigten Angestellten und Arbeitern, die in Mains wohnen und um 8 Uhr an ihrer Arbeitsftatte fein muffen und feither früher fahren ober bie jest ichr teuer gewordene eleftrifche Stragen.

Berionengugen. Auf den Streden Des Eifenbahndirettionsbezirts Maing merben ab 1. Juni I. 3s. gleichwie in ben D-Bugen vom Bugperfonal Fahrfarten an Reifenbe auch in Berjonengunen verfauft. Die Bugichaffner find mit Tarifuerzeichniffen ausgeruftet, aus benen bie Fahrpreife nach Stationen bes eigenen Babunehes und ber Unichtuftbegirte gu erfeben

Die neue Schaummeinftener. 2m 1. Juni tritt bas neue Schaumweinfteuergejeg vom 21. April in Araft, burch bas ber Bruchtichaumunein mit einer Cteuer von 3 und Eroubenichaummein mit einer Steuer unn 12 M. je für die Cinliterflasche belaftet wird. Rach Diefer Belt im Berfebr befindlicher Schaum. wein, ber noch nicht mit ben mir ben neuen Berten bedrudten Steuerzeichen perfeben ift, unterliegt ber Rachsteuer, jedoch unterliegt Schaumwein im Befig von Eigentumern, Die weber Musichant noch Sandel mit Getranten betreiben, ber Rachfteuer mir bann, menn bie Befamimenge mehr als gebn Glafchen beträgt. Der jeweilige Beliger nadifteuerpflichtigen Schaum weine ift verpflichtet, ben Schaummein in ber Jeit vom 1. bis 7. Juni gur Radperftenerung anzumelben. Die Anweldung bat bei bem für ben Wehnort bes Besigers von Schaummein guftandigen Boll- ober Steueramt gu erfolgen.

" Mufhebung ber Marmelabenbewirtichaftung. Mit Genehmigung der Sprecher gewählt, die den "Aleffenausschuß" — Proiverlorgung in Biesbaden. Bei guftandigen Regierungsstellen ist den bei der bilben. Die Sprecher der obereit Alasien (an Brot und leine Proiverlorgung. Gegenübet Reichsgesellschaft für Obittonferven und Dar- Bollanftalten von Unterfetunda an) bilben ben Milieitungen in bor Beelle, tellt ber Magiften vom 26. Mit 1920 an die Kerftellung und der "Berater" wahlt. In jeder Riaffe findet außer- Berargungsweiellichaft "Abeinsand", in der fie Absah von Marmelade aus Obst der Ernten dem allmonatlich einmat in einer "lebrplan-1918 und 1919 unter bestimmnen Boraussehun- müßigen Stunde" eine Aussprache über Klassen. Barick im Aussich in Aussich im Aussich im Aussich im Aussich im Aussich im Aussich

ichaltung bes erfahrenen Sachhandels auch Die ber ihr für feine Tätigkeit verantwortlich ift. nötige Sicherheit gegeben ift, bamit die Ber- "Antrage an die Lehrerkonfereng ftellen". braucher nur eine einwandfreie und mohlichmedenbe Marmelabe erhalten.

" Heber bie Erhebung ber Reichs. teift: Sinfichtlich ber erstmaligen Erhebung ber neuen Reichseinfommensteuer ift gu unterscheiben zwischen 1. ber endgültigen Erhebung nach ichon der Sametag brockte eine Wendung umd die Borschriften der §§ 19—21 des Geseihes Wentervorderfage für Sonntag war die dentbar vom 29. Morz und 2. der vorsäufigen Erhebung. Die endgültige Beranlagung erfolgt erst nach Ablauf des Kasenderjahres 1919/20 und und Mulauf des Kasenderjahres 1919/20 und was Multer Sonne treu trop der weißen Wolfen, die amar nach dem Einkommen, das der Steuer am Himmel dabingagen und die Warne eiwas ab dämpften. Die nebenhergebende frilde Beile at kach der endgultigen Veranlagung erfolgt die beiden Tagen empfand man weilt als angenehut endgültige Erhebung. Bis dahin sindet eine Rühtung. Der Teieb hingus in die Katur, der durch porläufige Erhebung ftatt. Bas die porläufige Die feitber mangeinden Bertebragelegenheiten fe Cechebung ber Einfommensteuer betrifft, so ist anne gurudgedammt war, außerte lich gerades explosio. Früh vom Morgen ab gings in Scharet a) nach § 58, 2 des Einfommensteuergesetzte bie binaus; schon gleich die ersten Jüge in die Umptipulies Cinformungenkteuer zu entrichten bie porläufige Gintommenfteuer gu entrichten, Die bung maren überfüllt und murben tellmelje boppel lich nach ben Borichristen der §§ 19—21 für das gesahren, desgleichen hatten die Personendampischei der letzten landesrechtlichen Veranlagung einen gewaltigen Vertehr zu verzeichnen. Am der Einfommensteuer sestgesteilte Einfommen der Ameiten Februag als dem Hadrang erhebild größer als am eriten. Ma den überall erhöhten Fahrtoiten hat man lich samt berechtel. b) Das Geleg vom 31. Marz 20, das zur Durchinkrung des Einkommensteuergeleises erläsen ist, exmäcktigt den Reichsstungmindster, anguverduen, dost die zum Empfang des vorsäusten des Weisenstelles und des vorsäusten des Versiegespunkte entlprach nicht dem allegenverkeiten des Versiegespunkte entlprach nicht dem allegenverkeiten des Versiegespunktes gen Steuerbeicheibe für bas Rechnungejahr 19/20 bie Einfommenfteuer weiter gu begobien ift, die noch ber letten fandesrechtlichen Beranlagung gugunften ber Lander ober Gemeinden w entrichten war ober zu entrichten mare. Bon iefer Ermochtigung bat ber Reichslinangninifter Gebrauch gemacht und bie Berord. ming vom 20. April 20 erlaffen. Bei ber Musührung biefer Worfdriften ift es nötig, bie voraufige Beraniagung und Erhebung auf betimmte Kreife ber Steuerpflichtigen gu bechranten. Die Finangamter find gum Teil beute noch im Aufbau und bagu noch mit gro- gestern abend um 6 Uhr nach Johrestrift wiede fen Aufgeben binfichtlich ber Steuervorbereis eine Rauptubung ab, ber folgende 3bee tungsarbeiten belaftet. Es find brei Rreife von Steuerpflichtigen gu untericheiben: 1. Steueroffichtige, für welche die vorläufig zu entrichtenbe Eintonmenfteuer gemäß § 48, 2 feftgeftellt mirb. In Diefen Rreis fallt ein Steueroflichtiger, wenn er nach § 58, 2 eine babere Steuce entrichten muß, ale er bisber an Staate- Bewermehr gu Silfe gerufen. Doch auch biefe tant und Gemeindeeintommenfteuer bezahlt hat. Er erhalt ein Steuerfestiegungeschreiben über bie darnach vorläufig zu entrichtende Einfommenfteuer. 2. Die übrigen Steuerpflichtigen haben jur Giffeleiftung berbei und gemeinfam ging met lebiglich die im Borjahre entrichtete Staats- Dem Glement gann erfolgreich gu Beibe. Die Heluss und Gemeindeeinkannnenfteuer, auguiglich ber ergab die tabellofe Schulung ber Webren. Wert Eintommenfteuer ber Gemeindeverbande, meiter gu entrichten. Gie erhalten ein Unforberungsschreiben des Finanzamts. In diesem Wasterstraden aus den Abtrent im Ganzen tras-Ansorberungsschreiben wird ihnen vom Finanz-umt die Zahlung des seither geschuldeten Be-lämisich aus der Salzbachmundung gepumpt. trags an Staats- und Gemeindeeintommen- Wafferleitung mar absichtlich nicht ju Silfe geno steuerleistungen bis zur endgültigen Beran-lagung auferlegt. 3, Steuerpflichtige, denen in Tätigfeit; mit ihrer Hille wurde eine Peris-die fich nach Annahme noch in dem brennende zent ihres Arbeitosophes einbehalten werden. gent ihres Arbeitssohnes einbehalten merben, gigliche Material war es, bag tein einige erhalten feine Aufforderung gur vorläufigen Saslaudideset entstad. Bu bewundern war treffend, ab 1. Juni wieder einzulegen. Es Ut Erhalten feine Aufforderung zur vorlaufigen Sabauadesett entfinnd. Zu bewindern war einfand, ab 1. Juni wieder gearbeitet wurde. Ran bei fein Biebrich und Wieden beschaben beschaft wenn der gehnprozentige Abzug vom Arbeitst fein Kommundowort, alles ging nach Biebenfant wenn der gehnprozentige Abzug vom Arbeitst wir Gehuft der Lebung, der auch Abordnung lobn bober als die nach I ober 2 zu entrichtende aus wartiger Wehren imie ber Fabriffenerm Stener ift. Beträgt jedoch die portaufig gu enti bes Thomwerl 21. G. beimobnten, fand noch richtende Gintommenfteuer porquefichilich mehr bejondere Brobe flatt, bei ber bie Dampfiell als 10 Prozent, so geht ihnen ein Aufforde- zeigte, was fie vermag; aus einer Auseitung all rungoschreiben zu. Sie haben sobann das Recht, bem Bert ihrer in ber Steuertarte vorschrifts bem Spripen zunderten die Sommentrablen in ge Tahrtartenperlauf in ben matig eingeflebten und entwerteten Steuer- berftaubenden Mafferfreablen gu allgemeiner marten ober einbehaltenen ober in bar abgeführten Befrage bei ber Entrichtung ber por formeichter Gebrung burch Bagen, Autos und lanfig angeforberten Einfommenfteuer anrech- irlide Bubn in alten Teilen glatt verlaufene Uebt nen zu taffen.

fehr michtige Erlaffe des Rultustommen. Der eine bezieht fich auf torperliche Element bes Fruers anvertrauen bart. bernichtigung, der andere auf die Schulerfelbste Blesbeden. Das Berdienstfreug für Krist bernachtung. Der erste, der auch den Boltse bille wurde dem Denisten Herrn Bauf Reisen griederichstraße 50 bier wohnholt, verlieben au olle ihre Richtung am olle ihre Richtung an elle tier Bochen ein Gangtog einer turne riich en Wanderung zu midmen lei, und Oberregierungsrat befürdert und bem Regierung bag vom vierten Schutiahre an in jeder Woche prafidenten in Roslin als besten Stellvertreier fib neben ben lehrplanmäßigen Turnftunden ein Salbtag unterricht- und aufgabenfret fein Salbtag unterricht- und aufgabenfrei fein Birma . E. Schellenbergiche Sofbuchbendere ; pifell; an diefem Halbtag follen die Schiller und weiesbaden eingetragen, bag bas Geichaft auf Schülerinnen "in geordneter Beile fich ber Bitme bes hotbuchbrudereibeilgers Louis Geeff freien Betätigung in Leibesübungen, berg, Marie, geb. Berban, ju Wiesebaben über Spiel und Sport bingeben. Auf Schwimmen, Meite forifiltt. Die Gelamivrolure ber Freit mielen. Der freie Manhertag soll nebenber Bertha v. Inwendert, geb. Schellenberg, und wiefen. Der freie Banbertug foll nebenber auch bewußtem Ceben und Soren, ber Freude an Ratur und Seimat, bem Burechffinden im Malienfristiandes, bejandere aber auf Beit bes Gefande und froblichem Gefang nutbar ge- fien Tiefftandes ber beutiden Bert, auch 100 macht werbeit. - Der zweite Eriof betrifft Die nurfandige Binliften nieberselaffen Durch Schülerselbstrerwaltung. Er beziehr fich nur auf Antbesserung des Martfurses ift ber Aufenbes bie boberen Schulen, mit Ginfchluft ber Lebrer- bem on fich teuren Wienbaben nicht mobr tobit bildungsanftalten. Er bejagt folgenden: In jeber Maffe merben in geheimer Babl mehrere eingetreien. "Schülerausschuß", ber fich einen Lebrer als bak fie in Weshaben bis zur neuen Ernte fie"Berater" mahlt. In jeber Klasse findet außer-

Morftand unterbreitete Entschließung solgenden Freisobichlag zu rechnen. Den durch ihre großen meine Marmeladenverteilungen nicht mehr Schüfern vorgeschlagene Fragen. "Auf Wunsch weine Marmeladenverteilungen nicht mehr Schüfern vorgeschlagene Fragen. "Auf Wunsch weine Marmeladenverteilungen nicht mehr Schüfern vorgeschlagene Fragen. "Auf Wunsch weine Marmeladenverteilungen nicht mehr Schüfern vorgeschlagene Fragen. "Auf Wunsch weine Marmeladenverteilungen nicht mehr Schüfern vorgeschlagene Fragen. "Auf Wunsch weine Marmeladenverteilungen nicht mehr Schüfern vorgeschlagene Fragen. "Auf Wunsch weine Marmeladenverteilungen nicht mehr Schüfern vorgeschlagene Fragen. "Auf Wunsch weine Marmeladenverteilungen nicht mehr Schüfern vorgeschlagene Fragen. "Auf Wunsch weine Marmeladenverteilungen nicht mehr Schüfern vorgeschlagene Fragen. "Auf Wunsch weine Marmeladenverteilungen nicht mehr Schüfern vorgeschlagen bei Alassen weine Marmeladenverteilungen nicht mehr Schüfern vorgeschlagen weine Marmeladenverteilungen we preife find mit Mirtung von bemfelben Lage meinde" auch "felbitandig" tagen, fo oft fie mill; aufgehoben. Die Reichsgesellichaft fur Obife alle zwei Wochen barf fie eine fehrplanmaßige tonferven und Marmelaben at. b. S. wirb fur Stunde bagu verwenden. Die oberen Ataffen ben Reft bes laufenden Birtichaftsjahres nur (an Bollanficiten mieber von Unterfefunda an) noch ben Buder an Die Marmelobenfabrifen tonnen auch ju gemeinfamer Gigung gufam verteilen und eine Rontrolle über die Bermen- mentreten: bas fit bann die "Schulgemeinde", bung bes Buders ausüben. Ueber die Jufam- Ob die Einrichtung ber Schulgemeinde gemenfehung ber Marmelade und über ben ichaffen werben foll, barüber ftimmen bie Scha-Budergehalt find teine Borichriften erfaffen fer felbft ab. Die Lehrer tonnen an ben Sigun Es ift angunehmen, daß die Marmelaben- gen beratend tellnehmen. Die Schulgemeinde abrifen im freien Berfehr in nachfter Beit ben tritt menigftens einmal im Monat in einer Bebarf ber Bevollte ung an Marmelade aus- "tehrplanmäßigen Stunde" gusammen. Gie reichend beden fonnen, und bag burch bie Ein- tann burch Bermittlung bes Schulerausichusies.

> " ffür bie Bfingftieleriage balten mit une fein iconeres Better munichen tonnen, ale mis eintommenfteuer wird amilich mitge- es um beichert war. Rach bem alten Sprichworts ich am Freitag Regenmetter einftellte, alle Solfnung auf gutes Feiertageweiter aufgegeben. Abet gemieben, benn in Bateten und Rudfoden ball fall feber feinen Indis bei fich und auf weiches Boger im Wo'be ließ man liche gut ichmeden Familien und Bereine tonnie man beim Abtoches beobochten. Ueberall berrichte Frohinn; auf Wes und Sieg und in der Walbeinsamfeit ertlang Ge jong und Soitenfpiet. Das am erften Beiertag woll Mufitperein (Tenerwehr-Rapelle) ausgeführte menabefongert batte wieber eine aufgererbentlich große Menschenmenge auf bem Landeplat zusam-mengesührt. — Run find sie auch vorüber, de schonen Pfingsten 1920, an die wir noch lange den bar uns erinnern werden. \* Die Freiwillige Feuerwehr bit

Brunde lag: Es war angenommen, bag im Dan ftubl der ebemaligen Glasbitte Feuer ausgebrocket fei. Die Rolle feie Fabrittenerwehr, welche die Befampfung bes Brandes fofort aufgenommen ball fonnte benfelben nicht allein herr werben, ba bit Beuer auf Die gegenüberliegenben Gabritgebaus bergelprangen war, und fo batte fie bie Freis ben Brand, der fich zu einem bedeutenben Gro feuer entwidelte, nicht mehr bewältigen; fle riel b Subrifieuerwehren ber Chmiften Berte porm. u. G. Albert und ber Firma Onderhoff u. Gob Minuten nach bem Eintreffen ber Freiwillis, Reuerwehr Biebrich, Die mit Dampfiprige und ihmilichen Geräten ausgerrückt war, ichoffen bepor Nach einen einftunbiger Dauer murbe bie abgebrochen und die einzelnen Wehren zogen f
abgebrochen und die einzelnen Wehren zogen f
gwei für des innere Leben ber Schule
ber heinumärts. Die Uedung hat gezeigt, daß un
michtige Erlalie bes Kultusaut ausgerüftete Freimillige Feuerwehr eifrig me an ihrer Ausbildung totig ift und bag bie Eint

- Geheiner Regierungsret Droge IB

wie en marben. In bas Banbelsregliter ift bei Raufmanne Beinrich Papft bleibt befteben

- In Biesbaden hatten fic nach 200660 kant infeigebellen ift in ben lehten Tagen geradtiff Moffenflucht ber fremben Ziviliften aus Miessel

Dieje Itani gen todic Sittle tours Gro gefto belle Gejte ftra B einer burd legar

Strar

Blat

laber

ziem!

ibrer

hört, belm

bas. wirk

Aur

On I

dillip. 0115

Mue

Wine.

tolet petti

pers Den.

Sylli

Gent

turs

DCES

Tiger

Bert berig bad bab debn führ teres man STOR ani-Geid den bafun 3) les THIS: truch

mabe

1000

Mark.

mire

Steel Chitita Hab Street Gun; un: bia ridje Im i

> trieb HILD mari Gut am ttille Gtru

> mob bert. 21.

bas in Mühlen bes befesten Gebietes gemabten wird und nur ben genammten Stadten und Kreifen gur Bertigung fieht. Das Reich hat die Berbilligung bleies Getreibes übernammen, lo daß eine Erboburg bes Brotgetreibes aus biefem Grunde, ob-wohl bas Getreibe febr teuer ift, nicht Blat greit. In ber nüchften Boche fammt erfimalig Brot, ban ous auständijdem Geireibe und gwar vorwiegend aus Weigennicht bergeftellt ift, zur Verteilung. Die Sevolterung wird barauf hingewiefen, bag Muntitat bes Brotes, wie foldes in ber nachften Bode jur Berieftung tommt, auf die Dauer nicht bie gleich girte fein wird, well in ber Folgegeit auch ausländiger Roggen jur Berwendung getaugen

n[di

t (D) (C) P

an)

anti-

de" ges

nue

iner

fice.

1015

ports

blieb rs, his e an ebons burds

abett hares lmge

mpier

hasil eidkin erden fomen siden ger a von Tro-enslid julam bir bank

Todan

trus and

d do principal de principal de

Striegh Skitch

III THE LET WAS

Service and Servic

fe Jagbichtof Platte. Ein Jahr por bem Beginn ben Beltfriegen veranfierte bie Grofp bergoglich Lugenburgiiche Finangtanmer Biebrich ben bei bem Sagbichioß Blatte gelegenen Wald, 475 Bettar faffend, an die Firma Straug in Munchen, Das Jogbichich mit Wirfichajtegebauben, 25 Mor gen Aderiand und 50 Morgen Blaid aber erftund fury burauf bie Stube Biesbuben. Munmehr find verichtebene Biebhaber vorhanden, die ben Blattewold fowle Joebichlof Platte mit ben bagugeborigen, im Befin ber Stobt Blesbaden befindlichen Grundftliden und bem 50 Morgen großen Bart erftaben wollen, barunter ein Konfortium aus Roln. Con einer Gelte ift bereits ber Stadt ein Untrag in diefer Beziehung gemocht worden.

we Geftgenommen wurden zwei junge Burichen aus Wiesbaden, weiche fich feither ohne feften Unier-Mand umbergetrieben und in biefigen wie auswärtigen Gaftwirtichaften, in benen fie logierten, Bettwifche und Schube geftobien haben. Ferner murbe eine Berfon festgenommen, welche verschiedene Einbruchediebitable auf bem Rerbholg bat und auch die Schäferhunde aus einem Zwinger geftoblen hat. - Während ber Racht vom 23. jun 24. d. Mts. wurden aus einem Schneibergeichafte an ber Großen Burgitraße für etwa 40 000 Mart Stoffe geftobien, barunter verschiedene Chegioritaffe, geftreifte Gofemfoffe, buntle Rammgacuitoffe und belle und dunfie Cover coat- begw. Ulfterftoffe. -Befrern nachmittag machte fich an ber Wagemannftrafe ein 6 Jahre alter Junge bas Bergnilgen, auf einem Glasbache beruntzuspazieren. Er brach babei burd und nuchte mit giemlich erheblichen Ber-letzungen burch bie Ganifatswache ins städtische letzungen durch die Sanftätsmache ins städtische eingeschlagenen Wege einer Berordnung und noch Krankenhaus verbencht werden. — Unterhalb der dazu einer solchen in der Form der vereinsuchten Blatte laufte ein 18 Jahre altes Madchen auf dem Eschgebung in die Forstverwaltungen der Winder-Formand mit deraritiger Bucht in ein unt India ber eingreife. Es muß unvedingt daran sestgebalten ladenes Sandwägelchen hinein, daß fle abfturzte und bemlich erhebliche Rapfverlegungen erlitt. Much ihrer nahm fich bie berbeigerufene Sanitationache an.

Berhandlungen getreten, um ihn anftelle bes bisberigen Intenbanten Legal, ber nach Berlin berm fen murbe, für ben Intenbantenpoften in 28 ics . baben zu gewinnen. Es follen bem fünftigen Lei- blieben. ter weiegebende Befugniffe jugeftanden merden.

fe Das Brojett ber Schierfteiner Safen. bahn ift befanntlich por eina fieben Sahren nach febnjährigem Kampfe genehmigt worben. Bur Ausführung diefer außerft bedeutsamen Babuftrede für ole Stodt Miesbaden und beren nüberen und wei, lere Press, gur Berfügung zu ftellen. Ein Reteren Umgebung tam es leiber noch nicht. Wie man vernimmt, ist nunmehr ein Großtapitalist aus Grantfurt a. DR. baran, Die wichtige Berfehrsftrede auf feine Koften zu bauen, nachdem er porber das Belanbe erstanden bat. Untroge gur Erwerbung bes Gictanbes find bereits gestellt morden. Diefes bofindet fich größtenteils auch im Befit ber Stadt Wiesbaden. Die zu erbouende Safenbahn wird nicht nur das gange für gewerbliche Ansiedlungen in Be-tracht kommende Gefände zwischen dem Safen Schlerstein und der rechtsebeinischen Bahn mit dem naben Industriegebiet Biebrid aufichließen, fondern als Merbahn mit ihrer Abzweigung rheinauf die dian bestehenden Induftriemerte an ben Sajen am ichliegen. Der Safen Schierftein, ber eine über 1000 Meter lange Uferftrede befigt, bietet Raum, inn eina 15 große Abelnschiffe gleichzeitig ausladen

triebe einer Teigmajchine und gog fich ichwere Arminebe einer Teigmalschie und zog fich jestere urwind Brustwerlegungen zu. Mittago gegen 2 Uhr warde in der Managerkraße, in der Adde des führlichen Cieftrizitätsworfen, der 46 Jahre alte Galmaniseur Jean Coalmadiser aus Mainz khwer am Kopf und innerlig daburch verlegt, daß er von einem in der Fahrt begriffenen Motorwogen der Strafenische Garte. Strafenbahn frürgte.

we In ber Racht vom 21. gun 22. b. Mis. Ift einer hundehlitte in ber Elfoslleeftrage wurden bachts eine deutsche Sadiechlichte und brei junge Schaferhunde im Alter po 1 14 bezw. 5 Wochen ent-

Bleobabener Stadtverband für Leibesübungen.

on ber Bertreterversammlung bes fürglich neu-Garfindeten Stadiperbandes für Beibeofibungen, bie diffmoch abend im Turnerheim in der Hellmundfreie in Wiesboden ftattfand, wurden die grund-enenden Sagungen, welche der vordereitende Mus-likas dans ausgegreitet batte, autgebeißen und die Wab-ien bes Borftandes sowie des technischen Ausschusses ergenommen. Gleich au Beginn tonnte ber Beriamniungsleiter, Turninipetter Philippi, die Mitstellung machen, daß der Anschluß des Stadtogstandes an den Reicheausläuß für Leibesübungen und gegen ift. Dem Berbande find jest etwa 28 Sereine breine aus Wiesbaden und den Bororien jowie Is Schulen angeschlossen. Die Befantsopfinkere ber angeschlossen Bereit des Bereits das Bereits das Bereits das Bereits das Bereits des den Granden Bereits das Bereits des Granden Bereits des Bereits des Granden Bereits des Gr

Schriftfahrer: Berr Forner (Turngefellichaft), Todnijcher Beitert berr Immel. Die Turner ber Bor-orte ftellen herrn Blittermeber Connenberg als Beiliger, die Jugendvereine gräulein Igen als Beiligerin. Die Vereine jur Forderung ber Gefundbeitopflege find birth herrn Canitaternt Dr.
weißler als Beiliger pertraten. Das Um ben Saugmeisters, jowie zwei andere Beiligerftellen werden von der Bebrerichaft beiett. Auch für ben Ragiftrat ift eine Beiligerftelle vorgeschen. Sind so im Borstand den Lutnoereiwen, Schulen und Sportvereinen je 3, Magistrat, Ingendvereinen und Bereinen jur Gesundheitspsiege je i Sie eingeräumt, jo tiellen zum technischen Aussicht wurden geinen Gruppen je 1 Bertreier. Gewählt wurden als Bertreier der Aufrerleit; Fleinert, der Radiaberrwereiner Mehl, der Schwimmipartvereiner Schlind, ber Schweraibieiltvereine: Han, der Rubersportvereine: Kroener, der Gecksportvereine: Weg, der Banderetvereine: Magifiratsaflistent Reger, der Raddeulchulen: Fräusein Kudes, der Bolts und Mittelfchulen: Schoringer, der höheren Schulen: Mathes. Der Plag ber Fugballvereine foll ben Biebricher Bereinen porbehalten bieiben. Damit bat ber neue Berband Form und Geftalt befommen und ber Sport in Wiesbaben die Organifation und Bortretung, die in ber Bage fein wird, feine Buniche gur Gelinng gu bringen. Ibrtwendig fit tag eine Berliner Rauberbonde nach Faaren, einem es nun, bag bie Bestengen bes Berbandes be- Drt, der abseits ber Strafe Belben-Nauen im Walbe

# Bermifdites.

Die Not der Breffe.

Berlin, 21. Mai. In der Sigung bes Reiches rats ftand u. a. ber Ausschuftbericht über bie Ber-ordnung betr. bie Beichaffung von Bapierhoig für Zeilungebruchpapier auf ber Tages-ordnung. Der Berichteritatter führte u. a. bagu aus, bag bie ichmerften verfaffungsrechtlichen Bebenten bagegen befteben, bag bas Reich auf bem bier werben, bag nach ber Berfaftung bas Reich nicht Das Recht berariiger Eingriffe in bas Bermogen ber ihrer nahm sich die berbeigerusene Sanitätswache an. Bander babe. Die Erträgnisse der Forsten seien die mis Wie die "Weine Badische Bandeszeitung" wesentlichsten Einnahmen, die den Ländern nach bört, ist die preußische Regierung mit dem Mannbeimer Interdanten Dr. Kari Hagemann in Rebergung der Eisenbahnen auf das Reich geblieben feien. Deshalb mußten bie Länder unbedingt darauf bestehen, daß die Ertrögnisse der Forstver-waltung seber Berfügung durch das Reich entzogen blieben. Die Ausschüsse häten sich grundsählich bagu bereit erffart, nicht in einem verfaffungsmagig mugulaffigen 3mange, fondern im Wege einer freien Bereinbarung mit bem Reiche große Mengen Bapierbolg, und gwar zu einem verbilligten Preife, für die Breffe, insbesondere für die fleinere und minbag bie Reichsregierung bie Borlage erft eingealfo abgelehnt worden.

> Robleng. Bon ber Rheinfdiffahrt. Der Schleppperfebr auf dem Rhein war in der letten Berichts-moche gang besonders lebhast; es herrichte an eingeinen Tagen ber Boche ein Betrieb auf bem Glutie, wie man ihn feit langer Zeit nicht mehr gewohnt gegeneinndergelegten handen eine Berbeugung, war. Im ganzen mögen es wohl annähernd 700 worauf Plan gennmmen wird. Den Tee, der ferderen zu Bere und gegeneinne gewelen lein, die in den teiten acht viert mird, dari aber der Besucher erft trinten, wenn Tenen zu Bere und gegeneinne gewelen lein, die in den teiten acht

ftart ermäßigien Breifen gu verfteigern ober gu nerfaufen. - Mus Zweibriden wird gemeibet: In famtlichen Gabriten ber Zweibrudener Schubinduftrie wurde ber Arbeiterichaft mit latunger Erift geftindigt. In mehreren Betrieben murben bereits

febene Burger ber Stadt (barunter eine Frau mit bert, gestohlen worden, — Während der Kacht vem bei Dager bei Sinen), nach ihrer Parteizugehörige beit gestohlen worden, — Während der Kacht vem bei Golisbend ver Bacht vem Dittalaastraße zwei Tischeden entwendet. — Lias für Deutschaften der Mehrender eine Frau mit Gere Deutschaften der Arbeitaste der in ihrer Wohnung unter Dundehütte in ber Albeitaste der in ihrer Wohnung unter Dundehütte in ber Albeitaste der in ihrer Wohnung unter fie an der Arbeitoftatte oder in ihrer Wohnung unt-gebracht werben. Forner follten die Gelder ber Banten und großen Betriebe beschlognahmt merben, Die Urbeber bes Morbpione find der Staatsanwaltichaft in Glogan befannt und werden fich zu verant-

häuen ergeben, daß ganz bedeutend mehr Mittwoch in der Luft hier in der Rabe gufammen, Kinder der höheren Lehranstalten Ablitwoch in der Luft hier in der Rabe gufammen, unterernährt sein als Kinder der Mechaniker wurden gewiet und 1 Offigier sowie ein Wechaniker verleht.

Der Arismoden, Der Arbeiter fönne bedeutend mehr sur kinder zun als der Mittessund.

Der Reismoden, Das Wertellund.

St. Goar Getreibe aus bem Auslande aufgefauft, gendes Ergebnie: I. Berfigender: her Hautmann, auf benen blendeub weiher Reis zum Breise von 6 ein Gewölbejoch im Mittelschiff ein, zerträmmerte des in Mihlen des beseiten Gebietes gemahten das Gerifft und rih sangem das Gerifft waren, herunter. Die Feuerwehr botte numblagen nach das fein der den Arimmens die Ari Gelbfwerftanblich finden diefe fliegenden Sandier ichmeren Berlegungen gum Kranfenbaus gebrucht einen erigenden Abjat, benn in ben Lebensmitteige- murben ichaften toltet Reis bebeudend mehr. Nach Unicht der für unfere Arnährung zuständigen Meglerungsftellen durchieben mir gegetimartig eine Jeit ber fieberichmennung mit Rois und djüllenfrüchten. Bereinzelt floht men amb ichen Bagen mit weißen Bobnen. Erund für biefes Ueberangebot ift verfcbiebener Ratue. Der Handel bat fich vielleicht gu febr fiber ben Bebarf binaun mir Reis eingebedt, auferdem haben namentlich die Tichecholiowatei und Belen im Ausland burch Samburger Japporteure große Wengen Rois einfaufen laffen und die Annahme verweigert, els sich ber Markjand dann besterte. Aehnlich liegen die Berhältnisse bei Hillsenfrudten. Wer haben fich nicht ber Sandet, fonbern por allem die Kommunalverbande fart eingebedt. Es fomme Bingu, bag die Landwirtigbatt mie ihren Beständen an Spiljenfruchten in ber Erwartung gurudgebalten bat, fie fpitter besonders vorteilhafi verwerten gu fonnen. Der ftodende Abfag und die intenden Breife veranlaffen nummehr auch bie Bundwirte, ihre Samftervorrate ichleunigft "unter Breis" auf ben Martt gu werfen.

my Berlin, 25. Mai. Ginen freden totig feien. Raubaug veranfioltete in ber Racht aum Connbördlicherseits und nuch bei den Bürgern der Stadt liegt. Sie drangen dart in das Geboft des Bedie gestige und dar allem materielle Unterstätigung
tinden, die sie verdienen.

het, fnebelten und fesiellen ihn und machten sich
dann un die Pflinderung. Alls die mit Revolvern
und Karadinern verwortingten Ausver in dem Ort erichienen maren, hatten fie ertfart, fie feien die Apantgarde einer Roten Armee, von der sich eine Konpognie auf dem Wege nach Foaren befinde. Als zufallig aus der Ferne Dtuste ertonte, die von etnem Berein eines Nachbarortes berrührte, glaubte der Bemeindevorsteher, die Kompagnie der Roten Armee rüffe beran und ließ daraufhin die Bande in sein Jaus ein. Als die Käuber mit der Beme abziehen wollten, wurde es im ganzen Dorfe leben-dig, jedoch eröffneten die Ränder mit dem Ruse "Straße frei" ein ledhaftes Teuer auf die von allen Seiten herbeleitenben Dorfbewohner und jogen ab Der Behrer und fedfs beherzte Doribewohner ver folgten fie jedoch und holten fie auch ein, fanben ober nur mehr zwei ber Ruuber por, Die übrigen

aber nur mehr gwei der kander vor, die borigen waren im Balbe entsommen, fie hatten 50 000 Urt. jowie Kleidungsstücke und Lebensmittel erbeutet. "Hier können Jamilien" nicht mehr kaffee kechen. Die veue Luftbarkeitosteuer mit ihren er-hölten Abgabenfugen hat die Saalbesiger jezit derart belaftet, baß fich biefe gu befonderen Dagunbmen veranlagt gefeben baben. Ungefichts ber jegigen Untoften feben fich die Wirte in Berlin und beffen Umgebung gezwungen, in bem Betrieb ihrer Gle-ichäfte einschneibende Aenderungen eintreten zu lassen. Das Familienkassechen joll vollig abgeichafft merben und Befted's, Gefcbirr ufm. nur gegen Bjand verabfolgt merben. Rach ben Bfingftfeier togen wird bie alte Berliner Gitte endgultig auf hören, es wird bann tein Botal mehr geben, bas feine Gafte mit ber alten befannten Einiadung unlodt: "Dier tomen Familien Raffee tochen."

Eine gute Sitte in China. In ber "Beitschrift für Millionstunde" beginnt Marine-Oberplarrer Winter-Tlington eine Reihe von Aritein, die fich bradit babe, nachbem in monatelangen Berband. Binter-Dingtan eine Reihe von Artiteln, die fid lungen, mabrend beren bie Lage ber Breife mit dineilichen Sitten befaffen. Buerft werlich ständig verschlechterte, fein Rejultat den die Besuch feinen Kreisen obne seine Krau ankönunling muß in seinen Kreisen obne seine Krau Besuche mochen, aber nur bei den in gleichem oder also abgelehnt worden. Er schieft dann seine Bifitenfarte bem im Range höherftebenben Sausberrn, ber heraustommt und ihn ins Haus führt, ohne auf die Schwelle ju treten; dies gilt als un-fein. Bei Gleichstebenden betritt ber Bejucher fofort bas Haus und wird im Flur empfangen; ift ber Rang bes Sausberen höher, to empfangt biefer ber Befucher erft im Zimmer. Beibe machen fich mit und bestandten zu können. Der Bau der Hafendahn der Angendahn der Geschen Geschen der Geschen Geschen der Geschen Geschen der Geschen Geschen der Geschen Geschen der Geschen ifre 5. ordentliche Richtlederverjammalung ab. Die Beriden Gemeinen gestellten geschen Gemeinen geschen Gemeinen geschen Gemeinen geschen gesc burchipicien mulion. In den Theatern, deren Eintritispreise in niedrig gehalten find, daß auch armere Kreife fie aufluchen fonnen pielen meisten-teils Schauspielertruppen, die entweder nur aus Frauen ober nur aus Männern bestehen. Der Nang der Schauspieler im Stüd wird ohne weiteres Eranberg i. Schi. Der Banbrat Dr. Erfeienz burch ibre Tracht gekennzeichnet; so trägt ein General auf seinem Ruden vier facherformig gestellte
veröffentlicht in den Gründerger Togeszeitungen
einen aufgesundenen Mordbeseit gegen 13 atigebie Borderfelle best ein lenger Copf hinausragen; Drachenfahnchen, die über ben Kopf hinausragen; die Borderfelte bect ein langer Schurz, ber auf dem Bauch mit einem Tigertopf geschmuckt ist. Auf dem Kopf trägt er eine reich gestiefte bunte Müne mit bunten Ballchen. Die Generale von Raubern und Mongolen haben bagegen an ber Muge zwei fange

## Buntes Alleriei.

worten haben.
Cudvigshafen. Auf die Anzeige einer entlasses unabhängigen Soziatisten im Spandau gegen die angenüber Bevorzugung von Schüfern höherer Lehranstatien bei den anerikanischen Schulpestungen arwideren bei den anerikanischen Schulpestungen arwideren ber Burgernreister, die von den zuständichen Abei von den zuständichen Bervillen nach den Bestimmungen der amerikanischen zu die Aufligen Preisen abgegeben werden.

Die Minazone aus Clebe. Eine Rom wird gemelbei: Mis Golbat vertleibet, ift mit ber aus Albanien gurudgetehrten 137 Infanteriefompagnie ein elbanisches Möbchen in Bari gelandet. Bom neuen Sauptmann bei der Landung erfannt, gestand die mutige Albanierin, sich als Amazone verkleidet zu haben, um ihrem Schaft in der Rompagnie in

die Heimat folgen zu können. Gegen die modernen Tänze lehnen sich in Hannover nunmehr einige Bürgertreife auf. Eine Ungobl Gefellichaften bat beichloffen, junge Damen und Berren, die biefe Tangtunft befonders pflegen und bevorzugen, nicht mehr zu ihren Tang und Berguligungsabenden einzufaden. (Mühr alles nichts, die neuen Tange find nicht mehr totzuschlagen!)

## Reneste Nachrichten.

m3 Berlin, 25 Mol. Wie ble Abendblätter melben, sollen fich Oberft Bauer und Rapusin Chr-bard in Budapest befinden, wo sie organisaterisch

hm3 Baris, 26. Mai. (Savan.) Die Aciebensfonfereng bat ber beutichen Delegation eine Rote übermittelt, in ber bie beutsche Regierung aufgeforbert wied, ben Belegierten bei ber Saartommiffion Oberft Anfander abzuberufen.

hmy Daris, 26. Mai. (Havas.) Der 3 u fi a n b bes Brafidenten Deschanel bat fich gebeffert: Deschanel verbrachte geftern nachmittag turge Beit in feinem Arbeitsgimmer. Abende murbe von den Mergien folgender Bericht ausgegeben: Buftand befriedigend, Bergiatigteit normal. Reine Nieberericheinungen.

#### Eine Ansprache des Reichswehrministers.

ma Bilbelmobaven, 25. Mai. Der Reichomehrminifter hielt an die Offistere und Abordnungen der Marinetruppenleile in Bilbelmsbaven eine Ansprache, in ber er unter Sinmeis ouf bie Margereigniffe u. a. fagte: Dadurch, daß der damalige Chef der Admiralität sich Kapp und Lüttwitz zur Berfügung ftellte, entftand an ber Wallertante in besonders hobes Was von Unflarheit und Bermirrung. Muf ber einen Geite ftanben weite Rreife bes Geoffigiertorps, Die glaubten, bren rechtmußig vom Reichsprafibenten eingeegten Borgefeften gur Aufrequerhaltung ber Rube und Ordnung Gehorfam leiften gu muffen, auf ber anderen Seite emftand bei ben untergebenen ber Berbacht, bag bas Geebifijertarps in feiner Gesamtheit fich ben Ursupa-oren zur Berfügung fielle. Dadurch tom es in Wilhelmsbaven zur vorfäufigen Festnahme der Offigiere, die, fomeit fie gu Unrecht erfolgte, benicht nur jeit Wochen tein Diffizier mehr Dienft ut, sondern auch beide Teile fich mit einem tägfich madifenben Goffihl bes Difftrauens und ber Erbitterung gegenüberfteben, 3ch habe mich Dis fest jeglicher Stellungnahme enthalten, weil ich mir bes ichweren Gewiffenfonflittes beiber Telle bewußt mar. Jent Ift ber Zeitpuntt ectommen, da der Unterausichuf auf Grund ines einstimmig gefaßten Beichlunes fowohl ür Wilhelmshaven wie für Riel eine große Unjabl Offiziere vorichlagen fonnte, die vollständig inbelagiet aus dem Verfahren hervoegegangen ind. Für bicfe tann ich deshalb die Burgichaft ibernehmen, daß fie als Männer von Charatter ben versaftimgemäßigen Organen bebutjungelos zur Berfügung fteben. Für fie muß ch aber ebenfo forbern, bag ifren Dienftbefebien voll und gang, unter Ausschluß aller Rebeneinfluffe, Gehorjam gefeiftet wird. Dafür wird lich die Regierung mit ihrer ganzen Autorität einsegen. Es gilt, dem Baterland Die beichels dene Wehrmacht, die uns der Friedensvertrag läßt, in befter Qualität zu erhalten. Wenn uns de Aufgabe manchmal zu schwierig erscheint, fo benten mir an die toten Selben vom Stagerag, beren Bebächtnis wir in diefen Tagen begeben, u. geloben wir, dah wir ihr Erbe auch in trüben Tagen in Treife vermalten wollen, nicht nur für uns, fondern für alle unfere Rinder und

#### Mus den Berilner Morgenblattern.

ma Berlin, 26. Mai. Blättermeldungen zufolge wurden in den lehten Tagen verschie-dene rheinische Kommunistensübrer verhaltet.

Die om Comstag eingeleiteten Berhand-lungen zwijchen Arbeitgebern und Arbeitneh-mern im Binnenichtifabrtsgewerbe find ergebnistos verlaufen, ba die Arbeitnehmer zu feinerlei Bugeftandniffen bereit maren.

ma ftolin, 25. Mai. Den Bidtrern gufolge ent-bedte bie Boligei eine Angahl Riften gefchmolgenen Silbergelbes, Die gur Musfuhr auf Mbeinichiffen verlaben murben. 24 Bentner Gilberbarren im Merte

uon ungelähr einer Willian wurden beschlagunhmi. Der Absender ist noch nicht ermittelt.
mis Gründerg, 25. Mat. Auf den städischen Oberförster Study wurde gestern nacht ein Mord-anschlag verübt. Bon der Beranda eines Haufes wurden von zues indelennten Männern vier Schiffe aus Infanteriegewehren auf das Schlafsinnwer des Oberförsters abaeseben. Die obsessionner des Oberförsters abaeseben. Die obsessionner ginnner bes Oberforfters abgegeben. Die abgegebenen Schilfe maren auf die Stelle gerichtet, von bls par Murgem noch bas Bett bas Oberfürfters stand. Da diese inzwischen weggerückt war, werbe niemand verlegt. Der Anschlag hängt möglicher-weise mit den kommunistischen Mordplänen in

nterernährt seinen als Kinder der Mechaniter verleht.
ollsschulen. Der Arbeiter köme bedeutend die Stadt Raumburg deabsichtigt, den Betried my Mastand, 26. Wai. Der "Corriere della der sinder kun als der Mittesfinnd.
Der Krasenbahn wegen Unrentabilität einzustellen Gera" meldet aus Trieft, daß in der vergangenen Nacht in der pharmazeutischen Fadei in Sun Sade

### Die Fran des Konjuls.

Roman von Reinhold Orimann. (Rachbrud perboten.)

Stuart Milner ergriff ihre hand und prefite feine Lippen feurig auf die tuble weiße haut. D. gnabige Frau! Ich tann es ja nicht mit Worten ausdruden, wie dantbar ich Ihnen für biefe Tellnahme bin. Und ba ich doch nun die Gewißheit habe, bag Gie meiner Bewerbung nicht feindlich gegenüberfteben murben, jo burjen Gie mir auch nicht girnen, wenn ich Gie gerabezu um Ihren Rat und Ihren Beiftond bitte. Bielleicht ift es in Ihre Macht gegeben, mich zu bem gludlichften aller Men- Stoffen. fchen zu machen.

Saben Sie Eva wirflich fo lieb? Burbe ich es 1916. nie bereuen milffen, Ihnen zu Ihrem Befit verhol-

Soweit es auf mich antommt, Frau Konful gewiß nicht! 3d liebe Fraufein Coa fo innig, bag ich mir gar nicht vorstellen fann, wie ich es ertragen

follie, ohne fie gu feben. Sie wollen meinen Rath Run mohl, er geht dabin, daß Sie morgen zuerft mit meinem Manne und bann, wenn Sie feine Zufilmmung erlangt haben, mit Eva reben.

Schon morgen? fragte er betroffen.

Warum nicht? - Ihre Aussichten würden daburch nicht beffer, daß Gie es noch fanger hinausichieben. Rur beute burfen Gie fich noch nicht offenbaren. 3a, ich murbe Ihnen fogar empfehlen, Evas Rudfehr von ihrer Wafferpartie gar nicht erft abzumarten, damit es ihr durch Ihren vorzeitigen Mufbruch recht deutlich jum Bewuftfeln gebracht wirb, mie ungezogen fie gegen Gie gemefen ift.

Und Sie halten es für möglich, bag fie morgen einwilligen murbe, meine Frau gu merben - trog ihrer unvertennbaren Juneigung für Diefen Dottor?

3ch habe meine besonderen Grunde, es fogar für mahricheinlich zu halten, aber ich werde Ihnen blefe Grunde nicht verraten. Gar gu bequem bar lich Ihnen die Soche ichlieflich boch nicht machen,

Es ift ein Blid in den Dimmel, den Gie mir ba eröffnen. Aber ber herr Konful? Bird er mich nicht als einen Rarren auslachen, wenn ich mit einem fo vermeffenen Anfunen gu ihm tomme?

Bielleicht tann ich Ihnen auch ba ein wenig vorarbeiten, obwohl ich nicht gern etwas Bestimmteo verfprechen möchte. Jebenfalls werbe ich meinem Manne fagen, bag ich Gie für morgen gu Tifch gefaben batte. Rommen Sie bann eine galbe Stunde ju fruh und führen Gie Ihre Sache fo gut Gie

Roch einmal tufte Milner Ihre Sand. 3ch biff wie in einem Traum, fagte er. Roch por einer Biertelftunde begte ich teine hoffnung mehr und mare am fiebsten von ba oben himmter in den Flug gesprungen - und jest -

D, bitte, ich übernehme feine Burgichaft für Ihren Erfolg. Denn nicht bei mir liegt bier bie Enticheibung, 3ch will 3hre Selferin fein, soweit meine Strupe reichen - das ift alles, was ich Ihnen ver-

Und es ift mehr, als ich in meinen fühnften Traumen zu hoffen gewogt batte. Die werbe ich aufhoren, Gie dafür wie eine gutige Tee gu verehren.

fein wird. Und jest geben Gie. Es wird meine Bemühungen erfeichtern, wenn Coa Sie bei ber Rud. fehr nicht mehr porfinbet.

Die Unterhaltung swiften ben beiben Infaffen bes Segeibootes war bei weltem nicht jo lebhajt, als hie zwijchen Mogba Gernsheim und ihrem Schutzling. Langfam glitt die Aurora vor bem ichwachen Winde über ben faft unbewegten Bafferfpiegel bin, und als fie die Mitte des Fluffes erreicht hatte, lieh Eog bie Sand mit bem Tajchentuche, bas fie bis dabin gruftenb gegen bas Ufer gefchwenft batte, finten, und vetiefte fich, ben Mem auf die Bordmand geftugt, in die Betrachtung bes flebfichen Landichaftsbildes um lie ber. Wie oft fie diefe grunen lifer mit ihren freundlichen meißen Billen und Lanogaufern, Dies von afterlei Luftfahrzeugen und gangen Rubeln von Schmunen beiebte, unter bem flaren Simmel bes Frühherbittages tiefbiau ichimmernbefläche auchichon gefeben haben mochte, bas anmutige Banorama entsuidte fie body noch immer von neuem, und gerabe beute ichien fie in einer befondere empfänglichen Stimmung für die ftille Schonheit biefer in tiefen, ruhigen Farben abgetonten Raturigenerie.

Eberhard Lettinger ftorte fie nicht in ihrer Berfuntenheit. Aber ba ihm bei ber felchten, gleichmögigen Briefe Cegel und Steuer febr wenig gu ichaffen machten, tonnte er feinen Blid unausgefest auf bem feingeschnittenen Brofit ibres feitmarts gemanbien Befichte ruhen laffen, und er mar von bem holden Menichenbilde vielleicht nicht weniger entglidt, als es feine ichmeigfame Geführtin von ihrer jonnenhellen lanbichaftlichen Umgebung war.

Enblid mar es boch Coa, bie guerft bas Bort

(Fortfehung folgt.)

#### Amthidie Befanntmachungen der Stadt howheim a. M.

Belauntmodung. Betrifft Strafenreinigung. Folgende Bettimmungen werden gur genauen

Befolgung in Erinnerung gebracht.

a) Des Orisftatuts vom 2. Oftober 1915 betr Reinigung der öffentlichen Strohen und Wege in der Stadtgemeinde Hochheim a. M.

Die ber Gemeinde Sochheim obliegende polizeimußige Reinigung ber öffentlichen Bege und Stra-fen einschliehlich ber Burgerfteige und Stragenrinnen innerhatb bes geschloffenen Stadibegirle mirb ben Eigentümern ber angrengenden bebauten ober unbebauten Grundstude übertragen.

Den Eigentlimern werden die Bohnungsbe-rechtigten (§ 1993 bes Bürgerlichen Gesenbuches) gleichgestellt. Die Eigentumer find in erster Relbe, die Bohnungsberechtigten in zweiter Reihe zur poliselmäßigen Reinigung verpflichtet.

Beber Gigentlimer eines bebauten ober unbe-

bauten Grundstildes hat denjenigen Straßenteil der das Grundstüd und die dazu gehörigen Redenges bäude, Garten, Höle und Anlagen begrenzt — insbesondere den Bürgersteig, die Straßenrinne, die Etraßenrinne, die Etraßenrands sowie in den gepflasterten oder song besondere Straßendands sowie in den gepflasterten oder song bestätzt das die eine Mitte — regelmäßig au kielen wird.

Sochheim a. M., den 25. Mat 1920.

Die Folizeiberwooliung. Arabāder.

reinigen und zwar in dem Umjange und zu den Zei-ten wie dies von der Bolizeibehörde bestimmt wird. Die Reinigungspslicht umjaht auch die Beseiti-gung des Kehrichts und sonstigen Unrats, das Freifebren und Aufeifen ber Bürgerfteige, Stragen und Strafenrinnen von Schnee, bas Aufhaufen bes Schnees und Eifes sowie bei Glatteis und bereits seltgetretenem Schnee, bas Bestreuen bes Sohr mis und ber Burgerfteige mit abstumpfenden

b) ber Bolizeiverordnung bazu vom 24. Novbr.

Deber nach ben Bestimmungen des Ortsstatuts vom 2. Oftober 1915 jur Strafenreinigung Ber-pflichtete ift gehalten, die Strafe nach Maggabe biefer Boligelverordnung gu reinigen.

Die Reinigungspflicht erstredt fich räumlich auf ben Straffenteil, ber das Grundstüd begrengt, ins-besondere ben Bürgersteig, die Straffenrinne, die Cinflugoffnung ber Strafentanale fowie ben ffagr. danm die zu seiner Mitte. Bei Edgrundstiden erstredt sich die Reinigungpflicht auch auf den Teil, weichen die Mittellinien der zwei Etrahen die Ihrem Schnittpunts nach der Erundftlicheite des Reinigungspflichtigen hin umschliehen.

Ber ben Bestimmungen biefer Berordnungen umiderhandelt, wird mit Gelditrafe bis zu 9 Mark m Unvermögensjalle mit entsprechender Haft be-

straffrei bleibt bersenige zur polizeimäßigen Meinigung Berpflichtete, für den gemäß § 6 des Gesesses über die Reinigung öffentlicher Wege vom 1. Juli 1912 ein anderer, der Orispolizeibehörde gegeniber, die Ausführung der Reinigung übernummen hat, wenn dieser feiner Berpflichtung nicht nachtvammt. Das gleiche gilt auch für den zur polizeimäßigen Reinigung Berpflichteten, der die Ausstührung der Reinigung derchtwaglichen Perionilikteit übertragen hat. Solange die Berpflichtungen des anderen oder der Privatvertrag bestehen, trifft die Strase die nach bieser Berschungen bes anderen oder der Privatvertrag bestehen, trifft die Strase die nach bieser Berschungen des anderen oder der Privatvertrag bestehen, trifft die Strase die nach bieser Berschungen der Strase der Berschungen der Strase der Berschungen des anderen oder der Privatvertrag bestehen, trifft die Strase die nach bieser Berschungen des anderen oder der Privatvertrag bestehen, trifft die Strase die nach bieser Berschungen der Berschunge trog bestehen, trifft die Strafe bie nach biefer Ber-

Befanninachung.

Es wird befannt gemacht, daß noch 30 Glas
Bienenhanig lagern, Ein Olas foster 6.— M. Die Eldgabe fannnt nur für Krante in Betracht. Wer

Sochheim a. M., den 25. Mai 1920. Die Bolizeiverwaliung. Ur 3 b a ch er.

Befanntmachung. Beirijft: Musgabe ber Juderfarten und des Juders für Monat Mal.

Donnerstag, den 27, Mai ds. 35., vormittags 7.30 Uhr anjangend, werben im Rathanfe, Jimme Rr. 4, bie Buderfarien in folgenber Reihenfolge

Bon 7.30 bis 8.30 Uhr für die Bewohner mit

den Ansangsbudstaden S, T, U, B, von 8.30 die 9.30 Uhr an die Bewohner mit den

un sold bis 9.00 lift en die Bewohner mit den 10.20 bis 10.30 lihr en die Bewohner mit den 10.30 bis 10.30 lihr en die Bewohner mit den Linfangsbuchfieden U. B. C. D. C. J. G. G. S. din In 10 der wein zwein den Linfangsbuchfieden R. D. B. Q. R.

Den Linfangsbuchfieden R. D. B. Q. R.

Den Linfangsbuchfieden R. D. B. Q. R.

Den Linfangsbuchfieden Bungen beite wechseupfungen wer
Sochheit

Buderforten fonnen feine nachempfangen mer-Dieseiben find jojort bei ben Ständlern abjuliefarn. Bu fput abgegebene Zuderfarten werben nicht beliebert. Die Händler ihrerfeits haben bie Sturren tils spåtessens Freitag vorm. 11 liter im Rosporte, Jinster 3a, eingureiden und förmen den Juder Samstag vorm. 7% Uhr in Empfang nebmen, fodaß Samedag machen, der Zuder bei ben Sjänblern abgeholt werben tann.

Sociybeim a. Mr., ben 26. Mai 1920. Der Magifirat. Argbächer.

Befanntmadjung.

Durch die Gemeinde ist eine Partie Säuglingswäsche beschafft worden, die an Bedürftige zu
mäßigem Peosse ausgegeben werden sell.

Die Mogabe ersolgt im Vorhause und zwar:
Gemeinschanden von Strick zu 3.00.00

Gänglingshemben pro Stild gu 3.00 M., Rebelbhiben pro Stild gu 1.00 M., Säddjen pro Stild gu 3.00 M., Unterlagen pro Chiaf gu 2.50 IR. Die Müginoftliefe werben burd Dermitflung ber banten angebracht werben.

hebammen gegen Barjahlung abgegeben. Sjochheim a. M., ben 22. Mini 1920. Der Bargermeifter: Argbacher.

Belannimadjung.

taufstelle befaunigegeben wirb. Hodykeim a. M., ben 25. Wai 1920.

Sonig taufen will, muß fich auf ber Lebensmittels telle einen Bezigichein bolen, mofelbit ihm bie Ber-

Der Mogifirat. Mrabader.

Im Donnerslag, den 27. Mei, in den Kranten-nährmitist-Berkaufsstellen Konfum-Berein Mairy, Meurer, Joj. Bafting, Kofengasie, 250 Gramm Rährmittel gegen Borlage ber Lebensmittelforte.

Um Donnerstag, den 27. Mai, bei ben Sandlerinnen Rath. Wedbarth, R. Jung, 250 Gramm Mangarine zu 5.65 M. gegen Borloge ber Freifarie, en welcher zur Kontrolle der Libschnitt Ar. 9 abge-

Um Freilag, den 28. Mal. find bie Mifchnitte Dr. 10 ber Fettbarte bei ben Meigern außer Frobwein gweds Begung von Sped eingureichen und blefe Befern die Abschuitte am Montog, ben 31. Mai, im Nothaus, Jimmer Ia, Lebensmittelitelle, ab. Sochheim a. M., ben 25. Mai 1920.

Der Magiftrat. Urgbacher.

Bon der Kreisfürforgestelle für Kriegebeschä-digte sind der Gemeinde Zigaretten übermiesen wor-ben zur Berteifung an die Airegebeschädigten. Es entfallen auf ben Rriegsbefchabigten 10 31-

garetten a 10 Pfg. Die Zigaretten fonnen auf bem Rathande, Zim-

mer Re. I, gegen bare Bezohlung entgegengnommen Sochheim a. Dt., 26. Wai 1920.

Strirgebeichübigten Fürforgeftelle. Der Magiftrat,

Jenerwehr.

Sourteg, ben 30. Mai 1920, porm. 6 Uhr. finbet eine liedung der "Freiwilligen Feuerwehr" ftort, wogn fanelliche Monnichaften zu erscheinen haben. Enticknibigungen fonnen vorher bei bem Kommon-

Anzug: 1. Rod, Helm. Ciuter Buty erwünscht. Hochhelm a. M., den 25. Mei 1920.

Für die uns anläßlich unserer

filbernen Hochzeit

erwiefenen Ehren fagen wir allen

Freunden u. Bekannten, befonders

dem Gefangverein "Concordia"

Karl Enders und Frau.

Das Rommando.

# Allgemeine Ortstrankenkaffe II Bierstadt.

	Sam S	10 992ai 1	1990 ab tritt	folgenb	e Gint	eilung	ber .	20h	nftu	jen in Kraft:		
	white a	AS AS MAN	Arbeiteverbie	of his		5	2	16 6	0/	23 ochenbeitrag	0.72	.16
Lohnstufe			Structionerore	non	2.01	518 4		. 6		The second second	1.44	. 11
	II.			DOW	4.01			. 6			2 16	- 111
26	III.	- 11	18	11	6.01	79.			"		2.88	-611
11	IV.	H	H	"	8.01	" 16	)				3.60	111
	V.			M							4.32	
	VI.		10		10,01	" 15		100			5 40	- 81
	VII.	1 1 10		#	12.01			77			6.48	
-	VIII.		1 "		15.01	H 45	-				7.56	
	IX.			#	18.01	11 2	-	11 0		"	8 64	
	X,			- 11	21 01	# 4	1-	" "			9.72	
	XL			11	24,01	# 2	7.—	# 0			10.80	
	XII.		#		27.01	m II	ment.	# 0	19	mit 50% bei		

Der Brogentiat ber Wochenbeitrage, fowie bes Rra leiftung und 60 % bei Debrfeiftung, berechnet nach bem Grundlohn, bleibt vorläufig unverandert. Die Arbeitgeber werben aufgeforbert, Die hiernach erforberlichen Ummelbungen bie

längstens jum 3. Juni 1920 ju bewirfen. hierzu tann bas Anmelbe-Formular, ober auch ein Danten Gie mir, wenn es bagu an ber Beit Briefbogen, auf welchen ber Bermert "Ummelbung" angubringen ift, benuht werben.

Bierffadt, ben 20. Dlai 1920.

Der Kaffenvorftand. The designation of the property of the second secon

# Städtische D Sparkasse

Minbelficher.

Annahme von Spareinlagen unter gunftigen Bedingungen. Eröffnung von provifionefreien Schedtonien. Eröffnung von Ronten in laufender Rechnung Bermietung von Gebranffachern. Mufbewahrung und Berwaltung von Beripapieren. Min und Berfauf von Beripapieren.

Geichaftsgebaube: Rathausstraße 59. Don 81/s bis 121/, Uhr vormittegs taglich Raffenfinnben: | 5 bis 4 Uhr nachmittags außer Mittwochs u. Samstogs. Sernruf: Biebrich Ilr, 50.

# Areisverband Wiesbaden-Cand.

Donnerstag, den 27. Mai 1920, abends 8 Uhr findet

in Ballau, Saalbau "Jum deutschen haus" eine

Berr Weppen,

Gefchafteführer ber Dentichnationalen Boltspartei, Abt. fur bas befeste Gebiet, fpricht über :

### "Die Bedeutung der fommenden Wahlen". Nach dem Bortrage: Freie Aussprache.

Bu biefer Berauftaltung find alle Wahler, Manner u. Frauen, von Ballan und ben umliegenben Ortichaften, herzlich eingelaben.

Der Borffand.

He was not the property of the Ropffalat Garinerei D. Gad,

Weither

ut erhalten, zu verfaufen. Räh, in der Fillal-Exped. 10. BL, Hochheim. Rann einige Baggen

prima Anhounger

Hillpp Wagner. Hochheim a. M., Weinweg 6

Kinderwagen, Bettitellchen und 1 Wafdymangel, alles gut erhalten, preismert Hochheim a. Bi., Attenauerstraße 4.

Anaben-Strophut (Ropfmeite 53) zu verfaufen Mah. Fil.-App, bes Sochb Stobiany, Hodhelm a. M.

Hochheim a. M.

unferen herzlichen Dank.

Schuldiener.

Danksagung. Für die uns erwiesenen Glückwünsche zu unserer Vermählung sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Karl Rießler und Frau Therese geb. Glaubit.

Hochheim, den 24. Mai 1920.

Die Mitglieder der firantentaffen, auch biejenigen der Eifenbahnbetriebsfrantentaffen und ber Bojifrantentaffe und ihre Lingehörigen behandeln wir bis auf Weiteres nur gegen fofortige Bargahlung. Davon ausgenommen find die Mitglieder ber taufmannischen ftranfenfaffen, der Arantentaffe der Boftunterbeamten und der ärziflichen Hilfsvereine und Aranfenund Unterftühungstaffen.

Biesbaden, 25. Mai 1920.

## der Verein der Kassenärzse für den Candireis Wiesbaden E. B.

ber burdeaus nüchtern, guverlöffig und in Pfrebepflege erfahren ift, gefucht.

August v. Schlemmer Nacht.

Nachruf! Hm 23. Mot 1920 Ift Bert

Beinrich Munk

periditeden, der anterer Kanziet lange Johre angehört hat.

Vorbiidlidie Treue im Beruf und pornehme Gelinnung lichern ihm ein Andenken in Ehren.

Amtsgericht Bochheim.

Begg

Brin

Septen Cambre

ber 23

gelegte beträgt nleid kr filt bie

Mafigi Brafigi burch u. ber G. 383

ten all deut in Sp heropr erfal

on po Berti dupl

Reife lumga Musji reicise hand tion : dien

hen cinen